

KONSOLIDIERTE JAHRESRECHNUNG 2010 VON UNICEF SCHWEIZ



Jahresbericht und Jahresrechnung 2010 von UNICEF Schweiz



Konsolidierte Jahresrechnung 2010

1. Allgemeines

Bei der vorliegenden Jahresrechnung handelt es sich um die konsolidierte Jahresrechnung von UNICEF Schweiz, welche das Schweizerische Komitee für UNICEF und die Stiftung des Schweizerischen Komitees für UNICEF einschliesst.

2. Rechnungslegungsgrundsätze

2.1 Grundlagen der Rechnungslegung

Die Rechnungslegung erfolgt nach dem Gesamtkonzept der Fachempfehlungen zur Rechnungslegung Swiss GAAP FER, herausgegeben durch die Stiftung für Fachempfehlungen zur Rechnungslegung, sowie unter Einhaltung des Schweizerischen Zivilgesetzbuches, des Schweizerischen Obligationenrechtes und der Bestimmungen der konsolidierten Organisationen. Die Jahresrechnung vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (true and fair view).

2.2 Konsolidierungskreis und Konsolidierungsgrundsätze

Die konsolidierte Jahresrechnung umfasst beide Körperschaften (Verein und Stiftung). Sie sind unter einheitlicher Führung, so dass ein beherrschender Einfluss vorliegt. Die Konsolidierung erfolgt nach der Methode der Vollkonsolidierung.

2.3 Bewertungsgrundlagen

Für die konsolidierte Jahresrechnung gilt grundsätzlich das Anschaffungs- beziehungsweise Herstellungskostenprinzip (historical cost). Dieses richtet sich nach dem Grundsatz der Einzelbewertung von Aktiven und Passiven. Die wichtigsten Bewertungsgrundsätze sind in den Erläuterungen zu den einzelnen Bilanzpositionen dargestellt.

Konsolidierte Bilanz

Aktiven	31.12.2010		31.12.2009	
	CHF		CHF	
Umlaufvermögen				
Flüssige Mittel	3.1	47'787'376	48'149'360	
Wertschriften	3.2	1'119'320	1'148'238	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.3	746'539	671'732	
Übrige Forderungen	3.4	77'917	129'616	
Vorräte	3.5	29'000	43'000	
Aktive Rechnungsabgrenzungen	3.6	660'802	564'934	
Total Umlaufvermögen		50'420'954	50'706'880	
Anlagevermögen				
Sachanlagen	3.7			
– Mobiliar		65'469	89'615	
– Bauliche Einrichtungen		184'878	211'871	
– Büromaschinen und EDV		54'159	125'976	
– Grundstück		450'000	450'000	
Total Anlagevermögen		754'506	877'462	
Total Aktiven		51'175'460	51'584'342	
Passiven				
Kurzfristiges Fremdkapital				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.8	1'444'318	1'066'302	
Verbindlichkeiten Programme				
Ausland	3.9	21'108'259	22'067'934	
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	3.10	7'019	258'139	
Passive Rechnungsabgrenzungen	3.11	796'506	989'286	
Rückstellungen	3.12	360'000	0	
Total kurzfristiges Fremdkapital		23'716'102	24'381'661	
Langfristiges Fremdkapital				
Verbindlichkeiten Programme				
Ausland	3.13	12'236'434	13'281'752	
Total langfristiges Fremdkapital		12'236'434	13'281'752	
Fondskapital				
Fonds mit eingeschränkter Zweckbindung	3.14	814'550	210'000	
Total Fondskapital		814'550	210'000	
Organisationskapital				
Einbezahltes Kapital (Siftung)	3.15	100'000	100'000	
Neubewertungen	3.16	449'999	449'999	
Erarbeitetes freies Kapital	3.17	12'201'930	11'589'312	
Erarbeitetes gebundenes (designiertes) Kapital	3.18	959'000	959'000	
Jahresergebnis		697'445	612'618	
Total Organisationskapital		14'408'374	13'710'929	
Total Passiven		51'175'460	51'584'342	

Konsolidierte Betriebsrechnung

	31.12.2010		31.12.2009	
	CHF		CHF	
Betriebsertrag	4.1			
Spendensammlung				
Projektpatenschaften und Mitglieder		3'687'890	4'167'037	
Spenden aus Sammlungen		9'192'198	8'448'264	
Spenden für Nothilfe	4.1.1	3'906'218	536'306	
Legate und Erbschaften	4.1.2	9'888'606	4'828'965	
Spenden von Stiftungen, Organisationen, Gemeinden etc.	4.1.3	9'128'561	12'054'517	
Spenden aus Warenhandel		218'481	233'253	
Total Ertrag aus Spendensammlung		36'021'954	30'268'342	
Weitere Erträge				
Karten und Produkteverkauf		4'326'516	4'666'458	
Sponsorenbeiträge		0	42'891	
Übrige Erträge		110'139	83'975	
Total Betriebsertrag		40'458'609	35'061'666	
Betriebsaufwand				
Produkteeinkauf		-419'445	-429'981	
Programmaufwand				
Programme Ausland	4.2.1	-27'557'230	-23'782'640	
Programme Inland	4.2.2	-1'360'393	-936'247	
Personalaufwand Programme	4.2.3	-889'600	-596'018	
Monitoring Programme	4.2.4	-128'284	-79'400	
Total Programmaufwand		-29'935'507	-25'394'305	
Strukturaufwand				
Personalaufwand		-1'931'648	-2'045'154	
Reise- und Repräsentationsaufwand		-43'739	-35'619	
Arbeitsleistungen Dritter		-94'385	-20'285	
Raumaufwand		-238'483	-383'381	
Unterhalt, Reparaturen, Versicherungen		-30'174	-54'535	
Verwaltungsaufwand		-545'786	-729'592	
Spendensammlung		-3'975'333	-4'348'871	
Öffentlichkeitsarbeit	4.3.1	-338'198	-542'000	
Dienstleistungen	4.3.1	-281'122	-308'516	
Übriger Aufwand	4.3.2	-7'914	-424'927	
Abschreibungen		-122'957	-190'998	
Rückstellungen		-360'000	0	
Total Strukturaufwand		-7'969'739	-9'083'878	
Betriebsergebnis		2'133'919	153'503	
Finanzerfolg	4.4			
Realisierter Finanzertrag		86'106	499'236	
Unrealisierter Finanzertrag		19'529	146'335	
Finanzaufwendungen		-937'559	-290'456	
Total Finanzerfolg		-831'924	355'115	
Ergebnis vor Fonds- und Kapitalbewegungen		1'301'995	508'618	
Zweckgebundene Fonds				
Zuweisung zweckgebundene Fonds		-689'865	0	
Verwendung zweckgebundene Fonds		85'315	0	
Total zweckgebundene Fonds		-604'550	0	
Erarbeitetes gebundenes (desig.) Kapital				
Zuweisung erarbeitetes gebundenes (designiertes) Kapital		0	0	
Auflösung erarbeitetes gebundenes (designiertes) Kapital		0	-104'000	
Total erarbeitetes gebundenes (designiertes) Kapital		0	-104'000	
Ergebnis nach Fonds- und Kapitalbewegungen		697'445	612'618	

3. Erläuterungen zur Bilanz

3.1 Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel enthalten Kassenbestände, Postcheck- und Bankguthaben. Diese sind zum Nominalwert bewertet. Fremdwährungsguthaben sind zum Devisenkurs am Bilanzstichtag ausgewiesen.

(In CHF)	2010	2009
Kasse, Post- und Bankguthaben	47'787'376	48'149'360
Total	47'787'376	48'149'360

UNICEF Schweiz ist verpflichtet, die Verbindlichkeiten Programme Ausland (siehe Punkt 3.10) bis spätestens 30. Juni des dem Geschäftsjahresabschluss folgenden Jahres für die Aktivitäten in den Programmländern einzusetzen. Entsprechend hoch sind die flüssigen Mittel per 31. Dezember 2010.

3.2 Wertschriften

Die Wertschriften sind zu Marktwerten am Bilanzstichtag bewertet. Anlagerichtlinien regeln die Bewirtschaftung von Wertschriften.

(In CHF)	2010	2009
Aktien Schweiz	823'756	851'129
Aktien Ausland	295'564	297'109
Total	1'119'320	1'148'238

3.3 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden zum Nominalwert abzüglich Wertberichtigungen bewertet. Fremdwährungsforderungen werden zum Devisenkurs am Bilanzstichtag berechnet. Gefährdete Guthaben werden, wo nötig, einzeln wertberichtigt; auf übrige Guthaben wurde eine auf Erfahrungswerten beruhende pauschale Wertberichtigung von zwei Prozent für Bonitätsrisiken gebildet.

(In CHF)	2010	2009
Forderungen gegenüber Dritten	761'790	685'550
Wertberichtigungen	-15'251	-13'818
Total	746'539	671'732

3.4 Übrige Forderungen

Die übrigen Forderungen werden zum Nominalwert abzüglich der notwendigen Wertberichtigungen ausgewiesen.

(In CHF)	2010	2009
Guthaben Verrechnungssteuer	68'177	117'027
Andere Forderungen	9'740	12'589
Total	77'917	129'616

3.5 Vorräte

Die Vorräte werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten oder – falls diese tiefer sind – zum Netto-Marktwert bilanziert (Niederstwertprinzip).

(In CHF)	2010	2009
Vorräte Komiteeprodukte	29'000	43'000
Total	29'000	43'000

3.6 Aktive Rechnungsabgrenzungen

Die Bilanzierung erfolgt zum Nominalwert abzüglich der notwendigen Wertberichtigungen.

(In CHF)	2010	2009
Vorausbezahlte Aufwendungen	660'802	513'054
Noch nicht gutgeschriebene Erträge	0	51'880
Total	660'802	564'934

3.7 Sachanlagen

Sachanlagen werden zum Anschaffungswert oder Herstellungskosten abzüglich notwendiger Abschreibungen bilanziert. Die Abschreibungen erfolgen linear über die geschätzte betriebliche Nutzungsdauer. Es sind dies für Mobilien fünf Jahre, bauliche Einrichtungen zehn Jahre und EDV-Anlagen drei Jahre. Die Aktivierungsgrenze beträgt 1'000 Franken.

Beim Grundstück handelt es sich um ein unbebautes Stück Land von 1'307 Quadratmetern in der Tessiner Gemeinde Magadino. Das Land wurde UNICEF Schweiz im Geschäftsjahr 2005 geschenkt. Der bilanzierte Wert basiert auf der Verkehrswertschätzung vom Februar 2008. Der Verkehrswert des Grundstücks wird alle fünf Jahre überprüft und gegebenenfalls angepasst.

Der Brandversicherungswert der Sachanlagen beträgt per 31. Dezember 2010 900'000 Franken.

Aufgrund der im Geschäftsjahr 2009 vorgenommenen Ersatz- und Erneuerungsinvestitionen werden im Geschäftsjahr 2010 die alten Anlagen ausgebucht, welche bereits vollständig abgeschrieben waren.

2010 (in CHF)	Mobiliar	Bauliche Einrich- tungen	Büro- maschinen EDV	Grundstücke
Anschaffungswerte				
Bestand per 1.1.2010	455'419	482'277	1'383'721	450'000
Zugänge				
Abgänge	-60'372	-170'821	-292'647	0.
Anschaffungswerte per 31.12.2010	395'047	311'456	1'091'074	450'000
Abschreibungen				
Bestand per 1.1.2010	365'804	270'407	1'257'748	0
Abgänge	-60'372	-170'821	-292'647	0
Abschreibungen	24'146	26'992	71'814	0
Kumulierte Abschreibungen	329'578	126'578	1'036'915	0
Netto-Buchwert 1.1.2010	89'615	211'871	125'976	450'000
Netto-Buchwert 31.12.2010	65'469	184'878	54'159	450'000

2009				
Anschaffungswerte				
Bestand per 1.1.2009	352'117	263'206	1'221'670	450'000
Zugänge	103'302	219'071	126'051	0
Abgänge	0	0	0	0
Anschaffungswerte	455'419	482'277	1'383'721	450'000
Abschreibungen				
Bestand per 1.1.2009	341'657	179'709	1'181'595	0
Abgänge	0	0	0	0
Abschreibungen	24'147	90'698	76'153	0
Kumulierte Abschreibungen	365'804	270'407	1'257'748	0
Netto-Buchwert 1.1.2009	10'460	83'498	40'075	450'000
Netto-Buchwert 31.12.2009	89'615	211'871	125'976	450'000

3.8 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen stehen im Zusammenhang mit den Programm- und Strukturaufwendungen.

(In CHF)	2010	2009
Andere Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1'444'318	1'066'302
Total	1'444'318	1'066'302

3.9 Kurzfristige Verbindlichkeiten Programme Ausland

Bei dieser Position handelt es sich um die Verpflichtungen gegenüber Aktivitäten in den Programmländern. Die Höhe der Verpflichtungen richtet sich nach der bestehenden Vereinbarung mit UNICEF International. Der Einsatz der Mittel erfolgt gemäss Spenderwillen.

UNICEF Schweiz wird regelmässig von den entsprechenden UNICEF Ländervertretungen über die Verwendung der Gelder sowie über die erzielten Fortschritte bei der Projekt- und

Programmumsetzung informiert. Nach Abschluss der Projekte und Programme erhält UNICEF Schweiz einen ausführlichen Bericht mit integrierter Abrechnung. Die Programme werden zudem regelmässig vor Ort durch Vertreterinnen und Vertreter von UNICEF Schweiz auf Effizienz, Effektivität und auf die Übereinstimmung mit dem Spendenzweck überprüft.

3.10 Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten

Die Bilanzierung der übrigen kurzfristigen Verbindlichkeiten erfolgt zum Nominalwert.

3.11 Passive Rechnungsabgrenzungen

Die passiven Rechnungsabgrenzungen stellen sich wie folgt zusammen:

(In CHF)	2010	2009
Ausstehende Personalaufwendungen	283'225	321'018
Andere abzugrenzende Aufwendungen	438'281	668'268
Im Voraus erhaltene Erträge	75'000	0
Total	796'506	989'286

Die ausstehenden Personalaufwendungen betreffen unter anderem Überzeit- und Ferienguthaben. Bei den anderen abzugrenzenden Aufwendungen handelt es sich um Verbindlichkeiten, die im 2010 angefallen sind, deren Rechnungsstellung jedoch erst nach dem 31.12.2010 erfolgt.

3.12 Rückstellungen

Für drei laufende Projekte - Neupositionierung BFHI (Baby-Friendly Hospital Initiative), Internet-Relaunch und Projektsoftware - wurden Rückstellungen in der Höhe von 360'000 Franken gebildet. Der Projektabschluss ist für das Jahr 2011 geplant.

3.13 Langfristige Verbindlichkeiten Programme Ausland

Unter diese Position fallen Verbindlichkeiten gegenüber Aktivitäten in den Programmländern welche aus der Stiftung des Schweizerischen Komitees für UNICEF finanziert werden. Sie sind für die Umsetzung von langfristigen Programmen und Projekten bestimmt. Einsatz, Beitragsanteil und Laufzeit werden vom Stiftungsrat gemäss Spenderwillen festgelegt.

3.14 Fonds mit eingeschränkter Zweckbindung

Bei dieser Position handelt es sich um drei verschiedene Fonds mit eingeschränkter Zweckbindung. Der Verwendungszweck richtet sich nach dem Spenderwillen und der Erfüllung des statuarischen Zwecks.

(In CHF)	2010	2009
Fonds FGM Schweiz	196'462	210'000
Fonds Kinderrechte Schweiz	318'088	0
Fonds Studien	300'000	0
Total	814'550	210'000

Der Fonds «FGM Schweiz» enthält zweckbestimmte Spenden, zur Umsetzung des nationalen Programms gegen weibliche Genitalverstümmelung. Die Kosten des Fonds beliefen sich auf 64'539 Franken. Insgesamt flossen dem Fonds Spendeneinnahmen in der Höhe von 51'001 Franken zu.

Der Fonds «Kinderrechte Schweiz», wurde im Geschäftsjahr 2010 errichtet mit dem Ziel, Kinderrechtsaktivitäten in der Schweiz zu unterstützen. Dem Fonds flossen Beiträge von insgesamt 318'088 Franken für die Kampagne «Kinderrechte dürfen kein Fremdwort sein» zu. Die Zuweisungen stammen von privaten Stiftungen und öffentlichen Körperschaften.

Der Fonds «Studien» wurde im Geschäftsjahr 2010 errichtet und enthält zweckbestimmte Mittel zur Aufarbeitung von wissenschaftlichen Fragen als Grundlage für die Umsetzung der Konvention über die Rechte des Kindes in der Schweiz. Dem Fonds flossen 300'000 Franken zu.

3.15 Einbezahltes Kapital (Stiftung)

Bei dieser Position handelt es sich um das Gründungskapital der Stiftung des Schweizerischen Komitees für UNICEF.

3.16 Neubewertungen

Die Neubewertungen von Sachanlagen stehen im Zusammenhang mit der Umstellung der Rechnungslegung auf Swiss GAAP FER im Jahr 2006. Die Abschreibungen auf den neubewerteten Sachanlagen erfolgen über die Betriebsrechnung und werden aber gleichzeitig innerhalb des Organisationskapitals von den Neubewertungsreserven auf das erarbeitete freie Kapital übertragen. Im Berichtsjahr 2009 erfolgte die letzte Abschreibung der Neubewertungsreserve. Der verbleibende Betrag bezieht sich auf die Neubewertung des Grundstücks.

3.17 Erarbeitetes freies Kapital

Diese Mittel stehen für Projekte und Programme im In- und Ausland und zur Sicherstellung des Geschäftsbetriebs zur Verfügung. Aus dem erarbeiteten freien Kapital finanziert UNICEF Schweiz bei Krisen und Katastrophen zudem unbürokratisch Mittel für Nothilfeprogramme vor.

3.18 Erarbeitetes gebundenes (designiertes) Kapital

Die folgenden Mittel wurden von der Organisation für einen eingeschränkten Verwendungszweck vorgesehen.

(In CHF)	2010	2009
Reserve für Wertschwankungen von Wertschriften	109'000	109'000
EDV	500'000	500'000
Kinderrechte	350'000	350'000
Total	959'000	959'000

Seit dem Jahr 2007 wird jeweils eine Reserve in der Höhe von zehn Prozent der Wertschriften und fünf Prozent des in Obligationen gebundenen Kapitals gebildet. Da sich der Wertschriftenbestand verglichen zum Vorjahr nicht veränderte, mussten keine Wertschwankungsreserven für Wertschriften gebildet beziehungsweise aufgelöst werden.

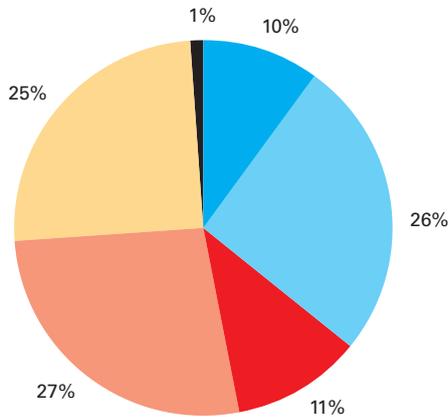
Das für EDV Zwecke gebundene (designierte) Kapital beträgt 500'000 Franken. Dieser Betrag geht auf einen Vorstandsentcheid vom 7. Juni 2000 zurück und soll zur Sicherung überjähriger EDV-Investitionen zur Verfügung stehen.

Das für Kinderrechte gebundene (designierte) Kapital beträgt 350'000 Franken. Es ist bestimmt für die Erfüllung der Aufgabe, die Umsetzung der Konvention über die Rechte des Kindes in der Schweiz zu beobachten und darüber an UNICEF International sowie an den UN-Kinderrechtsausschuss Bericht zu erstatten.

4. Erläuterungen zur Betriebsrechnung

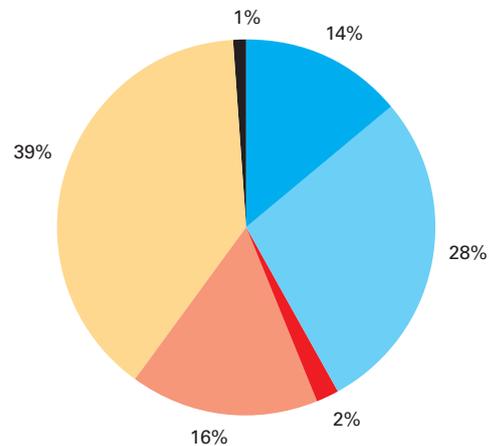
4.1 Betriebsertrag

Der Betriebsertrag setzt sich wie folgt zusammen:



Betriebsertrag 2010

- Projektpatenschaften und Mitglieder
- Spenden aus Sammlungen
- Spenden für Nothilfe
- Legate und Erbschaften
- Spenden von Stiftungen, Organisationen, Gemeinden etc.
- Spenden aus Warenhandel



Betriebsertrag 2009

- Projektpatenschaften und Mitglieder
- Spenden aus Sammlungen
- Spenden für Nothilfe
- Legate und Erbschaften
- Spenden von Stiftungen, Organisationen, Gemeinden etc.
- Spenden aus Warenhandel

4.1.1 Spenden für Nothilfe

Die Zunahme des Spendenflusses an Nothilfeprogramme ist hauptsächlich auf die zwei Naturkatastrophen in Haiti und Pakistan zurückzuführen.

4.1.2 Legate und Erbschaften

UNICEF Schweiz erhielt im Geschäftsjahr 2010 zwei grössere Erbschaften. Was verglichen zum Vorjahr zu markanten Veränderungen in den Einnahmen aus Legaten und Erbschaften führte.

4.2 Programmaufwand

4.2.1 Programme Ausland

Unter dieser Position sind die Mittel zugunsten der Aktivitäten in Programmländern zusammengefasst. Dank der Grosszügigkeit der Spender/-innen erhöht sich der Mitteleinsatz für Programme zugunsten benachteiligter Kinder in Afrika, Asien, Lateinamerika und Osteuropa um insgesamt 3'774'590 Franken verglichen zum Jahr 2009.

4.2.2 Programme Inland

Unter dieser Position sind die Aufwendungen für die Programme in der Schweiz zusammengefasst, namentlich für die Umsetzung der Konvention über die Rechte des Kindes, den Kampf gegen die weibliche Genitalverstümmelung und die Stillförderung.

4.2.3 Personalaufwand Programme

Unter Personalaufwand Programme fallen jene Personalkosten an, welche für die Umsetzung der Projektarbeiten im Inland aufgewendet wurden.

4.2.4 Monitoring Programme

UNICEF Schweiz überprüft regelmässig den Mitteleinsatz vor Ort und schafft so Transparenz und Sicherheit über die rechtmässige Verwendung der Gelder. Die dafür einzusetzenden Mittel werden in dieser Position zusammengefasst.

4.3. Strukturaufwand

4.3.1 Öffentlichkeitsarbeit und Dienstleistungen

Für die Öffentlichkeitsarbeit und für Dienstleistungen wurden im Geschäftsjahr 2010 619'320 Franken aufgewendet. Dank

diesen Mitteln kann UNICEF Schweiz die Bevölkerung umfassend über die Anliegen und die Programme des Kinderhilfswerks der Vereinten Nationen informieren.

4.3.2 Übriger Aufwand

Aufgrund der Änderungen im Mehrwertsteuergesetz lösen Spendenumsätze seit dem 1.1.2010 keine Vorsteuerkürzung mehr aus, weshalb der Aufwand 2010 gegenüber dem Vorjahr entsprechend vermindert ist.

4.4 Finanzerfolg

Die Zins- und Wertschriftenenerträge im Geschäftsjahr 2010 fielen im Vergleich zum Geschäftsjahr 2009 geringer aus, da weniger Mittel in Wertschriften angelegt wurden. In den Finanzaufwendungen sind Fremdwährungsverluste von 804'443 Franken enthalten.

5. Übrige Angaben

5.1 Entschädigung an das leitende Organ

Die Mitglieder des Vorstandes des Schweizerischen Komitees für UNICEF und die Stiftungsräte der Stiftung des Schweizerischen Komitees für UNICEF arbeiten unentgeltlich. Effektive Aufwendungen können rückerstattet werden. Der Präsident erhält für seine Arbeit eine geringe Entschädigung. Die Entschädigungen und Aufwendungen sowie Gehälter für die Geschäftsleitung beliefen sich im Geschäftsjahr 2010 insgesamt auf 205'388 Franken.

5.2 Berufliche Vorsorge

Die Mitarbeitenden von UNICEF Schweiz sind gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Tod und Invalidität versichert. Es handelt sich um einen beitragsorientierten Plan, bei welchem Arbeitnehmer und Arbeitgeber feste Beiträge entrichten.

5.3 Unentgeltliche Leistungen

Auch im Geschäftsjahr 2010 konnte das Schweizerische Komitee für UNICEF von branchenüblichen Rabatten für Non-Profit-Organisationen profitieren.

5.4 Offenlegung Risikobeurteilung

Jährlich erfolgt im Rahmen der Planung eine Beurteilung der strategischen Ziele und der damit verbundenen Chancen und Risiken. Diese werden als Bestandteil des Berichtes der Geschäftsleitung an die Mitglieder des Komitees sowie an die Stiftungsräte offengelegt und entsprechende Massnahmen werden definiert.

5.5 Ereignisse nach Bilanzstichtag

Es sind keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag bekannt, welche die Rechnung 2010 beeinflussen könnten.

Bericht der Revisionsstelle
 Zur konsolidierten Jahresrechnung
 an das Komitee der
 Schweizerisches Komitee für UNICEF
 Zürich

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle des Schweizerischen Komitees für UNICEF haben wir die beiliegende konsolidierte Jahresrechnung der UNICEF Schweiz, bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang, für das am 31. Dezember 2010 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht nicht der ordentlichen Revision der Revisionsstelle.

Verantwortung des Ausschusses des Komitees

Der Ausschuss des Komitees ist für die Aufstellung der konsolidierten Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften sowie den Bestimmungen der Organisation verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer konsolidierten Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Ausschuss des Komitees für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die konsolidierte Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die konsolidierte Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der konsolidierten Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der konsolidierten Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der konsolidierten Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die konsolidierte Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2010 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 und entspricht dem schweizerischen Gesetz sowie den Bestimmungen der Organisation.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 69b Abs. 3 ZGB in Verbindung mit Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbare Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 69b Abs. 3 ZGB in Verbindung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Ausschusses des Komitees ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der konsolidierten Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende konsolidierte Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG




René Rauscherger Cristian Garcia
 Revisionsexperte Revisionsexperte
 Leitender Revisor

Zürich, 25. Februar 2011

Beilage:

- Konsolidierte Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang)



Konsolidierte Geldflussrechnung

	31.12.2010	31.12.2009
	CHF	CHF
Jahresergebnis vor Fonds- und Kapitalbewegungen	1'301'995	508'618
Abschreibungen auf Sachanlagen	122'957	190'998
Verlust/(Gewinn) auf Wertschriften		28'917
-333'033		
Verlust/(Gewinn) auf Finanzanlagen	0	-192'416
Abnahme / (Zunahme) Wertschriften	0	1'269'224
Abnahme / (Zunahme) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-74'807	250'846
Abnahme / (Zunahme) übrige Forderungen	51'699	41'296
Abnahme / (Zunahme) Vorräte	14'000	1'0000
Abnahme / (Zunahme) aktive Rechnungsabgrenzungen	-95'868	463'989
Zunahme / (Abnahme) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	378'016	57'943
Zunahme / (Abnahme) Verbindlichkeiten Programme Ausland	-2'004'993	3'019'863
Zunahme / (Abnahme) übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	-251'120	-186'717
Zunahme / (Abnahme) passive Rechnungsabgrenzungen	-192'780	105'811
Zunahme / (Abnahme) Rückstellungen	360'000	0
Geldfluss aus Betriebstätigkeit	-361'984	5'197'423
(Investitionen) Sachanlagen	0	-484'425
Desinvestitionen Finanzanlagen	0	8'841'722
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	0	8'357'297
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	0	0
Veränderung an Zahlungsmitteln		
Anfangsbestand an flüssigen Mitteln (01.01.2010 / 2009)	48'149'360	34'594'640
Endbestand an flüssigen Mitteln (31.12.2010 / 2009)	47'787'376	48'149'360
Veränderung an Zahlungsmitteln	-361'984	13'554'720

FOTO: UNICEF/NYHQ2009-0142/PIROZZI



Rechnung über die Veränderung des Kapitals

A) Mittel aus Eigenfinanzierung	Einbezahltes Kapital (Stiftung)	Neubewertungen (FER 21)	Erarbeitetes gebundenes (designiertes) Kapital für EDV	Erarbeitetes gebundenes (designiertes) Kapital für Wertschwankungsreserve	Erarbeitetes gebundenes (designiertes) Kapital für Kinderrechte	Erarbeitetes freies Kapital	Jahresergebnis	Total
Organisationskapital nach Swiss GAAP FER per 31.12.2008	100'000	500'425	500'000	213'000	350'000	10'321'617	1'217'269	13'202'311
Veränderungen im Jahr 2009								
Erträge (intern)							612'618	612'618
Erträge Vorjahr (intern)						1'217'269	-1'217'269	0
Zuweisung (extern)								
Interne Fondstransfers								
Verwendung (extern)				-104'000				-104'000
Abschr. Anlagever. aus Konversion FER (Neubewertungsreserven)		-50'426				50'426		0
Organisationskapital nach Swiss GAAP FER per 31.12.2009	100'000	449'999	500'000	109'000	350'000	11'589'312	612'618	13'710'929
Veränderungen im Jahr 2010								
Erträge (intern)							697'445	697'445
Erträge Vorjahr (intern)						612'618	-612'618	0
Zuweisung (extern)								
Interne Fondstransfers								
Verwendung (extern)				0				0
Abschr. Anlagever. aus Konversion FER (Neubewertungsreserven)		0				0		
Organisationskapital nach Swiss GAAP FER per 31.12.2010	100'000	449'999	500'000	109'000	350'000	12'201'930	697'445	14'408'374

B) Mittel aus Fondskapital (FGM, Kinderrechte & Studie)								Total
Fondskapital mit einschränkender Zweckbindung per 31.12.2008	210'000							210'000
Bildung / Zugang	0							0
Auflösung / Abgang	0							0
Fondskapital mit einschränkender Zweckbindung per 31.12.2009	210'000							210'000
Bildung / Zugang	689'865							689'865
Auflösung / Abgang	-85'315							-85'315
Fondskapital mit einschränkender Zweckbindung per 31.12.2010	814'550							814'550